

# 2 | Dezember 2014

# ZUSAMMEN WACHSEN 2014

Das Jahresmagazin der  
 LY Firmengruppe

# Herzlich Willkommen

zur zweiten Ausgabe unserer Firmenzeitung

Sehr geehrte Kunden, Mitarbeiter und Partner der LY Firmengruppe, herzlich Willkommen zur zweiten Ausgabe des LY Magazins „ZUSAMMENWACHSEN 2014“.

Die Premiere unserer Firmenzeitung war im vergangenen Jahr von Ihnen sehr positiv aufgenommen worden. Für die vielen Reaktionen wollen wir uns bei Ihnen bedanken. Sie zeigen, wie engagiert Sie alle um den Erfolg der LY Firmengruppe kämpfen und wie viel Herzblut fließt, wenn es um unser Unternehmen geht.

Mit dem Ende des Jahres 2014 erwarten wir bei der LY Firmengruppe einige Neuerungen und Umstrukturierungen. Bernd Lang wird nach drei Jahrzehnten in leitender Position das Unternehmen verlassen, um sein Leben neu auszurichten und sich anderen Dingen zuzuwenden.

Andrea Kruse ist seit August 2014 in die Geschäftsleitung eingetreten und wird vorrangig leitend die Bereiche Marketing, Informationstechnik (IT) und Personal verantworten. Darüber hinaus wer-

den zu Beginn des kommenden Jahres die Unternehmen zu einer Holding umstrukturiert. Informationen hierzu werden zu gegebener Zeit erfolgen. Vorstand beziehungsweise Geschäftsführer dieser Holding werden Aziz Yüzer, Ali Yüzer und Andrea Kruse sein. Vorstandssprecher wird Aziz Yüzer.

Mustafa Yüzer hat in diesen Tagen seine Promotion erfolgreich abgeschlossen. Mit Erlangung des Doktorgrades wird er verstärkt im Internationalen Team der LY Firmengruppe Verantwortung übernehmen. Die gesamte Geschäftsleitung ist sehr froh, diese Form des Übergangs im Unternehmen gefunden zu haben.

Wir bitten Sie, die Geschäftsführung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben nach besten Kräften zu unterstützen. Der Erfolg der Firmengruppe ist unser gemeinsames Anliegen.

Viel Freude bei der Lektüre von „ZUSAMMENWACHSEN 2014“, dem Jahresmagazin der LY Firmengruppe, wünschen Ihnen

Ali Yüzer;  
Geschäftsführer

Bernd Lang;  
Geschäftsführer

Aziz Yüzer;  
Geschäftsführer



## INHALT

**S. 3** Bernd Lang: Time to say Goodbye

**S. 4** Spaß beim J.P. Morgan-Lauf

**S. 5** Arbeitsschutz ist Verantwortung

**S. 6** Continental zu Besuch

**S. 7** SKK in neuem Outfit

**S. 8** Integration bedeutet Fairness

**S. 9** Mit einem Schlag zum Neuwagen

**S.10** Bernd Lang in Würzburg geehrt

**S.11** tire technology EXPO ein Erfolg

**S.12** Neue Auszubildende bei LY

**S.13** Effektives Strom-Management

**S.14** Jahresausblick 2015

**S.15** Wichtige Termine

Nach rund drei Jahrzehnten in der LY Firmengruppe:

## Für Bernd Lang heißt es, „Time to say Goodbye“

Unternehmensgründer und Geschäftsführer geht am Jahresende in den Ruhestand



Time to say Goodbye: Nach fast drei Jahrzehnten an der Spitze der LY Firmengruppe verabschiedet sich der Geschäftsführer und Firmenmitbegründer Bernd Lang in den Ruhestand.

Foto: LY Firmengruppe

Es war an einem Wochenende im Frühjahr des Jahres 1987 - also vor mehr als 27 Jahren. Da setzten sich die Familien von Bernd Lang und Aziz Yüzer gemeinsam in einer Wohnung in Südhessen zusammen und hielten Familienrat. Das Thema war: Was ist zu tun, damit die angedachte Kooperation beider Familien in der LY Firmengruppe von Anfang an erfolgreich verläuft? Damals entstand das Prinzip „Zusammenwachsen“, die Verbindung von Orient und Okzident.

„Es gab viele Bedenkenträger in dieser Zeit“, erinnert sich Bernd Lang. „Nicht innerhalb der Familien, aber im Umfeld insgesamt.“ Es hätten Zweifel bestanden, ob die deutsche und die türkische Mentalität tatsächlich so gut zusammenpassen, dass ein dauerhafter Geschäftserfolg möglich werden würde. „Heute ist der Beweis dafür erbracht“, schmunzelt Bernd Lang und sein Freund und Kollege Aziz Yüzer ergänzt: „Wir hatten von Anfang an ein gutes Gefühl. Die Chemie zwischen den Familien stimmte

einfach. Es war sofort das notwendige Vertrauen da.“

Dies habe bis zum heutigen Tag Bestand, erklärt auch der dritte Mann in der aktuellen Geschäftsführung, Ali Yüzer. Die Unterschiede in den Mentalitäten seien zwar vorhanden, aber dies wirke sich nicht zwangsläufig negativ aus. „Im Gegenteil sogar“, ist Bernd Lang überzeugt, „die unterschiedlichen Herangehensweisen haben oft bei der Bewältigung gemeinsamer Probleme geholfen.“ Deutsche seien häufig sehr penibel, detailverliebt und überaus diszipliniert, was auch gut sei, aber das spielerische Moment, Kreativität und Mut, wie ihn die türkische Mentalität kenne, fehle mitunter den Deutschen. „Genauso umgekehrt“, sagt Aziz Yüzer, „hilft deutsche Präzision, Pünktlichkeit und Akribie ein ums andere Mal dann, wenn das türkische Denken dazu neigt, zu verspielt zu sein.“

Ein Geheimnis des Geschäftserfolgs der LY Firmengruppe sei deshalb von Beginn an

das Zusammenwachsen der unterschiedlichen Mentalitäten gewesen, so alle drei Geschäftsführer unisono. Eine herausragende Rolle spielen dabei sowohl Mehmet und Ismet Yüzer mit ihrem Einsatz an den türkischen LY Standorten ebenso wie Ali-Riza Yüzer bei der HKL und im Kältetechnikbereich sowie Hüseyin Yüzer im Bereich „Allgemeine Dienstleistungen“. Ohne sie wäre der Erfolg der LY Firmengruppe in der bestehenden Form nicht denkbar.

Bernd Lang wird auch nach Jahresende in wichtigen Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, wenn er gebraucht wird. „Man ist als Unternehmer und Mitbegründer der Firma natürlich ein Leben lang mit dem Projekt verbunden. LY ist für Aziz, Ali und mich wie ein Baby, auch wenn im zarten Alter von 27 Jahren mittlerweile eigentlich schon eher von einem Erwachsenen gesprochen werden muss“, so Lang.

Gemeinsam Sport treiben:

## LY wieder beim J.P. Morgan-Lauf dabei

Veranstaltung in Frankfurt war ein Riesenspaß für rund ein Dutzend LY-Läufer

Die LY Firmengruppe hat sich Mitte Juni 2014 wieder mit rund einem Dutzend Läuferinnen und Läufern an der J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt beteiligt.

Die Strecke von 5,6 Kilometern wird dabei an unterschiedlichen Terminen bei Veranstaltungen auf der ganzen Welt - von Shanghai über Sydney bis nach Johannesburg - bewältigt. Der größte Lauf weltweit ist traditionell die Frankfurter Veranstaltung. Im Jahr 2014 kam die fantastische Zahl von über 68.000 Läufern in der Mainmetropole zusammen. Selbst in New York City, Chicago oder London waren es dagegen „nur“ 30-tausend Starterinnen und Starter.

Auch zum Frankfurt Marathon, der traditionell Ende Oktober stattfindet, kommen

lediglich rund 15-tausend Teilnehmer ans Mainufer. Der J.P. Morgan-Lauf ist damit die mit Abstand größte Laufveranstaltung in Deutschland und eine der größten weltweit. Bei der mittlerweile 22. Auflage des Firmenlaufes am 11. Juni waren die LY Athletinnen und Athleten mit eigens konzipierten T-Shirts angetreten. Die Vorderseite der Laufshirts zeigte die Logos der verschiedenen LY Unternehmungen sowie eine stilisierte Läuferfigur. Auf der Rückseite waren ebenfalls zwei Läufer zu sehen und die Zahl 5,6 mit dem Zusatz km.

Teilnahmeberechtigt sind fest angestellte Mitarbeiter bei Firmen, Behörden und Finanzinstituten. Der Lauf soll ein sportliches Statement für mehr Kommunikation, Fairness und Kollegialität in der Arbeitswelt

sein. Der Termin für den 23. Lauf in Frankfurt für mehr Gesundheit und Team-Spirit steht auch schon fest: Er wird am Mittwoch, den 17. Juni 2015, stattfinden und wieder über die traditionelle 3,5-Meilen-Strecke gehen. Die LY Läuferinnen und Läufer werden auch da wieder alles geben.

Der erste Lauf dieser Art fand übrigens 1977 in New York City statt. Das Tempo, in dem die Strecke bewältigt wird, ist beim J.P. Morgan-Lauf zweitrangig. Es geht um das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit der Gruppe. Den Zeitrekord hält ein deutscher Läufer, Raphael Schäfer aus Saarbrücken, der die 5,6 Kilometer in 15 Minuten 53 Sekunden zurücklegte.



Ambitionierte Läufer: Beim J.P. Morgan-Lauf waren die LY-Läufer mit viel Freude bei der Sache.

Foto: LY Firmengruppe

Aziz Yüzer nimmt klar Stellung:

## Arbeitsschutz ist ihm ein persönliches Anliegen

Bedeutung spiegelt Verantwortung für jeden einzelnen Mitarbeiter an allen Standorten



Hohe Bedeutung für Arbeitssicherheit: LY-Geschäftsführer Aziz Yüzer hat gemeinsam mit seinen Kollegen aus der Geschäftsleitung auf den Stellenwert der Arbeitsschutzrichtlinien hingewiesen. Es müsse von allen Seiten das Notwendige getan werden, um die Arbeitssicherheit im Unternehmen bestmöglich zu gestalten, so Aziz Yüzer.

Foto: LY Firmengruppe

Die Geschäftsleitung der LY Firmengruppe hat in einem Schreiben auf die besondere Bedeutung der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben im Unternehmen hingewiesen. Besonders Geschäftsführer Aziz Yüzer nahm dies zum Anlass, deutlich zu machen, dass auch die Teilnahme an den Arbeitsschutzausschusssitzungen (ASA) hohe Wichtigkeit besäße. Es handele sich dabei um verpflichtende Termine, die bei Verhinderung zuverlässig durch einen Kollegen vertreten werden müssten, so Yüzer. Absagen, ohne eine Vertretung zu benennen, seien weder nachvollziehbar noch akzeptabel.

Als Gründe für den hohen Stellenwert der Arbeitssicherheit bei LY nannte der Manager folgende:

1. Die Gesundheit jedes einzelnen Mitarbeiters sei höchstes Gut im Unternehmen und

liege der Geschäftsführung am Herzen. Jede Anstrengung, um die Gesundheit zu erhalten bzw. zu fördern, sei deshalb ein zentrales Anliegen.

2. Die Einhaltung hoher Arbeitsschutzstandards erweise sich zunehmend auch im Wettbewerb als Schlüsselqualifikation. Eine große Zahl wichtiger Kunden der LY Firmengruppe fordere und erwarte, dass LY auch auf diesem Gebiet Vorbildfunktion aufweise. Defizite seien als Wettbewerbsnachteil zu werten und gefährdeten dadurch den Geschäftserfolg und somit in letzter Konsequenz auch Arbeitsplätze.

3. Jeder einzelne Unfall sei höchst bedauerlich und alle Anstrengungen, die ihn hätten verhindern können, seien daher gerechtfertigt. Neben den individuellen Folgen für jeden verunfallten Mitarbeiter

entstünden durch Unfälle auch betriebswirtschaftliche Folgen für die LY Firmengruppe.

Von Januar bis August 2014 seien laut Unfallstatistik durch unfallbedingte Ausfallzeiten der Firmengruppe Gesamtkosten von über 80-tausend € entstanden. Diese Summe durch engagierten Einsatz im Bereich Arbeitsschutz in den kommenden Monaten deutlich zurückzuführen, sei das gemeinsame Ziel bei LY. Man sei davon überzeugt, im Bereich der Arbeitssicherheit innerhalb der LY Firmengruppe in absehbarer Zeit signifikante Fortschritte zu erzielen. Wenn bei Mitarbeitern Ideen bestünden, wie dieses gemeinsame Ziel in Zukunft noch effektiver zu erreichen sein könnte, freue er sich über eine Mitteilung, so Aziz Yüzer.

Ende Februar 2014:

## Continental-Delegation besucht Michelstadt

Mitarbeiter des Reifenherstellers aus der ganzen Welt sind zu Gast im Odenwald



Zu Besuch in Michelstadt: Eine Auswahl weltweiter Continental-Mitarbeiter war bei der LY Firmengruppe im Odenwald zu Gast. Die Experten in der Reifenproduktion zeigten sich beeindruckt von den technischen und logistischen Fähigkeiten am Standort Michelstadt.

Foto: LY Firmengruppe

Die LY Firmengruppe hat in Michelstadt eine Delegation des Reifenherstellers Continental begrüßen dürfen. Die rund zwei Dutzend Mitarbeiter sind weltweit für den Konzern tätig. Etliche der Besucher fanden den Weg aus Südafrika in den Odenwald.

Die LY Geschäftsführer Bernd Lang und Aziz Yüzer zeigten sich hoch erfreut über den Besuch der Kolleginnen und Kollegen. Bernd Lang sagte in seiner Begrüßung, er sei froh, die Fähigkeiten der LY Firmengruppe speziell für die Reifenherstellung so hautnah präsentieren zu können.

Gerade beim Mold Management und in der schonenden Formreinigung über die LY Robotertechnik verfügt der Dienstleister aus Michelstadt über Möglichkeiten, die auch die Delegation der Continental-Gruppe beeindruckte. Neben der modernen Technik und der hohen Qualität der Reinigungsvorgänge konnte den Besuchern die Zuverlässigkeit

des individuellen Auftragsmanagements vor Augen geführt werden.

Die LY Firmengruppe ist in der Lage, weltweit zeitlich exakt koordiniert Reinigungsteams komplette Säuberungsabläufe durchführen zu lassen. Diese hochwertigen Industrie-Dienstleistungen werden nicht nur bei Continental, sondern auch bei zahlreichen weiteren Reifenherstellern weltweit geschätzt. Durch die europäische Wirtschaftskrise waren zuletzt in den Jahren 2012 und 2013 die Zahl der Neuzulassungen in wichtigen europäischen Ländern wie Spanien, Frankreich, Großbritannien und Italien zurückgegangen.

Continental ebenso wie etwa Pirelli oder Michelin sind oft Erstausrüster für Neuwagen. Durch die weniger verkauften Pkw in Europa drohten die Absätze deutlich geringer auszufallen. Gute Verkaufszahlen von BMW, Mercedes, Audi und Volkswagen in nicht-europäischen Märkten wie den USA und vor

allem China hätten aber dazu geführt, dass die Einbußen auf den europäischen Märkten kompensiert werden konnten. In Deutschland sind die Absatzzahlen bei Pkw in den vergangenen beiden Jahren geringeren Schwankungen unterworfen gewesen.

LY-Geschäftsführer Aziz Yüzer wies in diesem Zusammenhang darauf hin, wie vernetzt die globalisierten Märkte mittlerweile agierten. „Wenn in London einer hustet, kann die Erkältungswelle heutzutage schnell bis Madrid reichen“, sagte der Unternehmer. Die verbesserten Konjunkturdaten in den USA und stabile Zuwächse auf etlichen asiatischen Märkten hätten im Jahr 2014 noch für einige Stabilität gesorgt. „Diese Wachstumsmärkte könnten aber unter bestimmten Umständen ebenfalls Schwäche zeigen“, so Yüzer, „dann kann es relativ schnell auch in Deutschland und Europa zu negativen Auswirkungen kommen.“

Verpackungshersteller in Aufbruchsstimmung:

## SKK will moderner, kreativer und frecher werden

Neuer Vertriebsleiter Jürgen Müller setzt auf Präsenz im Markt und guten Service



Runddosen vom Experten: SKK ist der Spezialist für attraktive Verpackungssysteme

Ob Runddosen, Faltschachteln oder transparente Verpackungen - der bundesweite Spezialist für diese Verpackungsfragen, die SKK Scholz Werbende Verpackungen GmbH, hat an der Spitze ihres Vertriebs einen neuen Mann: Jürgen Müller ist seit einiger Zeit an dieser Stelle verantwortlich.

„Wir werden noch kreativer und origineller als bisher bei Runddosen, Faltschachteln sowie im Bereich transparente Verpackungen arbeiten“, sagt der Vertriebsmanager aus Michelstadt. Auch im Bereich Kundenservice werde man noch zielgerichteter alle Details ermitteln und in der Produktion von Runddosen und Faltschachteln berücksichtigen.

„Wir haben bei der SKK ein starkes Team, das leistungsbereit, kompetent und erfindungsreich ist“, so Vertriebsleiter Jürgen Müller. Im Marktsegment „Transparente Verpackungen“, sowie „Runddosen“ und „Faltschachteln“ sei der Wettbewerb zwar durchaus ambitioniert. „Uns ist aber über-

haupt nicht bange“, so Müller, „denn wir wissen, wir brauchen uns vor niemandem zu verstecken.“

SKK Scholz Werbende Verpackungen verfügt über eine mehr als 100jährige Erfahrung in der Runddosen- und Faltschachtelproduktion. „Qualität, Flexibilität, Kundennähe und Vertrauen“, so Müller, „das sind die Merkmale, für die die SKK in Zukunft noch klarer stehen wird.“

Ein Mittel, um die Akzeptanz beim Kunden zu verbessern, sei der verstärkte Kontakt nach draußen. „Wir werden im Vertrieb unsere Partner in der Wirtschaft auch deutlich dazu befragen, was sie brauchen, was ihnen derzeit fehlt“, so Müller. Auch werde die SKK auf Messen und Veranstaltungen zukünftig mehr Präsenz zeigen. „Dabei muss es gar nicht immer sein, dass wir selbst als SKK mit einem Stand vertreten sind“, so Müller. Manchmal reiche es auch, die internationalen Trends und Entwicklungen vor Ort bei großen Verpackungsmessen in Europa zu

erleben und aufzusaugen. „Wir können sehr viel von dem, was unsere Wettbewerber anbieten“, sagt der neue Vertriebsleiter. „Dinge, die wir nicht leisten können, versuchen wir uns von außen dazu zu holen.“ Ziel sei es, dass die SKK ebenso leistungsstark in Deutschland, Österreich und der Schweiz auftrete, wie die jeweiligen Marktführer in diesen Ländern.

„Wir sind entschlossen, durch Innovationen, Kreativität und neue Ideen die Marktposition der SKK schon im Jahr 2015 zu verbessern“, so Müller. Er setze dabei auf die Motivation und Dynamik jedes einzelnen Mitarbeiters in der SKK. „Wir können immer nur so gut sein, wie es die Summe unserer Mannschaft ist. Aber weil wir unter dem Strich ein sehr gutes Team haben, werden wir gemeinsam die gesetzten Erfolge auch erreichen“, so Müller. Jeder einzelne sei aufgefordert, dafür alles zu geben und seine besten Leistungen in die SKK-Performance mit einzubringen.

Chancengleichheit schafft Fairness für alle:

## Ali Yüzer engagiert sich für mehr Integration

LY-Geschäftsführer legt Wert auf gleiche Bedingungen zum Beispiel bei der Ausbildung



Integration als arbeitsmarktpolitisches Thema: LY-Geschäftsführer Ali Yüzer legt großen Wert auf die Bedeutung des Themas. Das Zusammenwachsen zum Beispiel in der beruflichen Ausbildung sei ein wichtiger Faktor für Integration, so der Elektroingenieur. Bild rechts: Erfolgreiche Ausbildung bedeutet Integration.

Die LY Firmengruppe engagiert sich regelmäßig in Ausbildungsprojekten, die die regionale, interkulturelle Kooperation stärken. Ziel ist es dabei, unter anderem die Beteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an der betrieblichen Ausbildung zu erhöhen. LY-Geschäftsführer Ali Yüzer setzt sich immer wieder für derartige Projekte ein, hält Vorträge und informiert Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft. Yüzer schätzt dabei den Stellenwert einer betrieblichen Ausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund sehr hoch ein.

Er selbst ist studierter Elektrotechniker, der an der Fachhochschule in Bingen in Rheinland-Pfalz seinen Abschluss gemacht hat. Teil der LY-Geschäftsleitung ist Ali Yüzer schon seit über 20 Jahren. Er trat 1994

gemeinsam mit Aziz Yüzer und Bernd Lang an die Spitze des Unternehmens. Vor dem Studium absolvierte er eine Ausbildung zum Anlagenelektriker. Der 50jährige schätzt es, Arbeitsgänge von der Pieke auf zu kennen. „So hat man ganz andere Einblicke in die Abläufe, als wenn man nur mit Anzug und Krawatte die Dinge betrachtet.“

Gemeinsam mit Kooperationspartnern Wege zu finden, die dazu führen, die Integration nicht deutschstämmiger Jugendlicher zu erhöhen, sei eine gesamtgesellschaftspolitische Aufgabe, betont der Ingenieur. „Es wird so oft gesprochen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, dabei verbinden die Teenager - woher sie auch stammen mögen - viel mehr Dinge als sie trennen“, ist Yüzer überzeugt.



Fotos: LY Firmengruppe / fotolia

Es müsse das Ziel sein, Hemmnisse abzubauen und Zugangswege zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verständlicher zu machen. „In diesem Prozess spielt das gesamte soziale Umfeld eine wichtige Rolle - auch die Schule und das Elternhaus.“ Dort behilflich zu sein und Wege aufzuzeigen, nutze dem sozialen Frieden in Deutschland und der gesamten Gesellschaft. „Die Problematik stellt sich in Großstädten wie Berlin oder Hamburg sicherlich noch einmal anders dar als in Höchst, Michelstadt oder Erbach im Odenwaldkreis“, so Yüzer, „aber vom Prinzip geht es darum, Menschen zu verbinden, gemeinsame Interessen zu entdecken und gemeinsame Ziele zu formulieren. Wenn man sich erstmal auf dieses Thema eingelassen habe, dann sei die Umsetzung gar nicht mehr so schwer, so der LY-Geschäftsführer.“

LY gemeinsam mit der Strahlemann-Initiative:

## Beim Golfturnier mit einem Schlag zum Neuwagen

Audi A 1 mit umfangreicher Sonderausstattung winkte beim 5. Strahlemann-Golfcup



Viel Platz für das Spiel: Das Gelände des Golfclubs Odenwald in Brombachtal überzeugt durch seine Hügel und Wälder. Anspruchsvolles Golfspiel mit viel Freude am Sport ist hier garantiert.

Foto: Golfclub Odenwald

Es hätte dieser magische Moment sein können - dieser Augenblick, in dem sich Können mit dem notwendigen Quäntchen Glück verbindet - und schon hätte er vor einem gestanden: die S-Line-Variante in Gletscherweiß-Metallic im Wert von exakt 24.973 Euro, ein funkelneuer Audi A 1. Am Freitag, 23. Mai 2014, war auf dem Gelände des Golfclubs Odenwald in Brombachtal dieses Spektakel der besonderen Art geboten. Der traditionelle Strahlemann-Golfcup, das Odenwälder Golfturnier für einen guten Zweck, wurde an diesem Tag auf der Clubanlage ausgetragen. Hauptsponsoren des Turniers waren dieses Mal das Autohaus Herpich in Erbach und die LKY Wartungs- und Industrieservice GmbH in Michelstadt. Der geniale Schlag, der zum automobilen Glück geführt hätte, das ominöse „Hole-in-one“, blieb aber aus.

Die Strahlemann-Initiative schafft nachhaltige Chancen für Kinder und Jugendliche, durch Bildung ihre Zukunft zu verbessern. Die Initiative ist vom Land Hessen vor einiger Zeit zur „Stiftung des Monats“ ernannt

worden. Mitorganisator und einer der Begründer des Strahlemann-Cups, Bernd Lang, Geschäftsführer der LY Firmengruppe in Michelstadt, freut sich: „Das ist eine großartige Auszeichnung, die unsere Initiative würdigt und für uns alle eine große Ehrung darstellt“. Der Strahlemann-Golfcup wird mittlerweile zum fünften Mal ausgetragen. „Es verbinden sich sportliche Ambitionen auf dem Golfplatz mit dem Ziel der Arbeit für einen guten Zweck. Daraus entsteht eine Mischung, die Spaß bedeutet, aber auch sozia-



Objekt der Begierde: Beim 5. Strahlemann-Golfcup konnte dieser Audi A 1 mit einem Schlag gewonnen werden. Voraussetzung war ein „Hole-in-one“, ein klassisches Ass.

Foto: LY Firmengruppe

les Engagement mit guten Ergebnissen“, so Lang. Das Golfturnier im vergangenen Jahr brachte insgesamt bei rund 80 Teilnehmern Spenden und Tombola-Erlöse von weit über zehntausend Euro. Strahlemann engagiert sich in der Region, etwa an Schulen und Bildungseinrichtungen im Odenwaldkreis, ebenso wie in Indien, den Philippinen oder Afrika. „Freude beginnt, wo Kinder und Jugendliche glücklich sind“ ist das Motto der Strahlemann-Initiative, für die „Bildung Herzenssache“ ist. Das reicht hin bis zu so profanen Dingen wie fair gehandeltem Kaffee aus rein biologischem Anbau, den die Stiftung vertreibt. Wer mehr über die Strahlemann-Initiative erfahren möchte, der erhält auf der neu gestalteten Homepage unter [www.strahlemann-initiative.de](http://www.strahlemann-initiative.de) viele Informationen zu einzelnen Projekten. Dort gibt es auch einen Newsletter. Über 90 Prozent aller Spendeneinnahmen gehen bei Strahlemann direkt in die Projekte. Für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit werden lediglich rund neun Prozent der Gesamterträge aufgewendet.

Der Termin für das sechste Golfturnier dieser Art, den Strahlemann-Cup 2015, steht ebenfalls bereits fest. Der „Abschlag für einen guten Zweck“ erfolgt am Freitag, 29. Mai 2015.

„Großer Preis des deutschen Mittelstands“:

## Bernd Lang einer von vier Landessiegern in Hessen

Michelstädter Unternehmer erhält in Würzburg den Preis der Oskar-Patzelt-Stiftung



Einer von vier in Hessen: Beim „Großen Preis des Mittelstands“ in Würzburg erhielt der Michelstädter Unternehmer Bernd Lang den Landespreis für Hessen. Gewürdigt wurde er auch von Ministerpräsident Volker Bouffier. Bild rechts: Die hessischen Landessieger – vier Unternehmer aus dem Bundesland erhielten in Würzburg aus Hunderten Nominierungen den Preis zum Landessieger beim „Großen Preis des deutschen Mittelstands“, dem bedeutendsten deutschen Wirtschaftspreis.

Fotos: Boris Löffert

„Ich hatte definitiv nicht mehr mit meinem Namen gerechnet“, Bernd Lang muss schmunzeln, wenn er an jenen Abend Mitte September in Würzburg zurückdenkt. Drei von vier hessischen Preisträgern für den „Großen Preis des Mittelstands“ der Oskar-Patzelt-Stiftung waren bereits vom Moderator auf die Showbühne gebeten worden. Ein einziger fehlte noch und das im 20. Wettbewerb bei insgesamt bundesweit nominierten 4.555 Unternehmen. „Und dann kam plötzlich mein Name, da war ich schon überrascht“, schildert der Odenwälder Unternehmer seine Gefühlswelten.

Oskar Patzelt, der Namensgeber des Preises, wirkte als Chefarzt für Innere Medizin im vergangenen Jahrhundert in der Nähe von Leipzig. Sein berühmter Leitspruch: „Vor die Therapie stellen die Götter die Diagnose“ beschreibt im Wirtschaftsleben das Zusammenspiel von Unternehmergeist und Marktanalyse. Dieses scheint Bernd Lang

mit seiner LY Firmengruppe in den vergangenen rund drei Jahrzehnten in besonderer Weise beherzigt zu haben, so zumindest die Meinung der Juroren des großen deutschen Mittelstands-Preises.

In Anwesenheit von Bayerns Finanzminister Dr. Markus Söder überreichten die Vorstände der Stiftung die Auszeichnungen als „Landessieger“ an die Preisträger. Söder machte dabei deutlich, der Mittelstand sei „Deutschlands Stärke“. Staaten ohne starken Mittelstand hätten Schwierigkeiten, „im globalen Wettbewerb mitzuhalten“. Auch der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier verlieh seiner Anerkennung Ausdruck. In einer Stellungnahme heißt es, „die nominierten Unternehmen hätten sich in herausragender Weise ihrer Verantwortung gestellt und diese mit unternehmerischem Erfolg verbunden“. Sowohl Unternehmergeist als auch globale Schlagkraft gelten in besonderer Weise für die Michelstädter

LY Firmengruppe. 1987 gegründet bestehen mittlerweile Unternehmungen in der Türkei, Slowenien, Portugal, Frankreich, Italien und Tschechien. Die Firmengruppe agiert mit weit über 1.200 Beschäftigten mittlerweile weltweit. Der Konzern geht zurück auf die Gründer Bernd Lang und Aziz Yüzer, die neben viel Enthusiasmus und guten Ideen auch das Kürzel LY in das Unternehmen mit eingebracht haben. Auch Ali Yüzer ist heute Mitglied in der Geschäftsführung. Die deutsch-türkische Firmengruppe hat sich von Beginn an zum Motto gesetzt: „Was zusammengehört, wächst auch zusammen“. Dieses Zusammenspiel von „Orient und Okzident ist der Schlüssel zum Erfolg“ heißt es auf der Homepage des Unternehmens.

Weltweit wichtigste Messe der Branche:

## tire technology EXPO Köln immer etwas Besonderes

Im Februar dieses Jahres blickte wieder die gesamte Reifenindustrie auf die Domstadt



Die LY Firmengruppe hat sich auf der weltweit wichtigsten Messe für Reifendesign und -herstellung, der tire technology EXPO in Köln 2014, erfolgreich präsentiert. In der Zeit vom 11. bis 13. Februar zeigte über

200 Aussteller den neuesten Stand in Sachen weltweiter Reifenproduktion.

Die Kölner Messe existiert seit dem Jahr 2000 und hat sich in diesem Zeitraum in den Bereichen Bedeutung, Aktualität und Innovationsfreude kontinuierlich steigern können. In diesem Jahr wurden insgesamt auch sechs Lehrgänge angeboten, wo konkrete Wissensvermittlung rund um Fragen der Reifenherstellung im Vordergrund stand. „Die Qualität der Konferenzvorträge und Lehrgangredner war beeindruckend“, so ein Messesprecher der LY Firmengruppe. Aufgrund der Globalität und des Stellenwerts der ausstellenden Partner in der Reifenindustrie sei bei der tire technology EXPO mittlerweile eine Win-Situation garantiert. „Unser Know-how derart prominent zu zeigen, ist uns ebenso wichtig wie Stimmungen und Tendenzen im Markt durch die Messe frühzeitig zu erspüren“, heißt es dazu aus LY Firmenkreisen. Die Möglichkeit, Netzwerke zu bilden und Neuigkeiten der Branche ef-

ektiv auszutauschen, sei mittlerweile kaum irgendwo besser gegeben als auf der Kölner Messe im Februar. „Dass eine internationale Messe in so kurzer Zeit eine derartige Aufmerksamkeit und Bedeutung erlangt, ist schon eher ungewöhnlich“, heißt es von Seiten des Managements der LY Firmengruppe. Insgesamt sieht das Unternehmen durchaus die wachsende Bedeutung solcher Branchenzusammenkünfte. „Gerade wenn die Welt kleiner wird, weil man per E-Mail, SMS oder über soziale Netzwerke in Sekundenschnelle global kommunizieren kann, wächst die Bedeutung des persönlichen Kontakts für Vertrieb und Marketing“, so die LY-Marketingleiterin Andrea Kruse. „Die persönliche Interaktion mit Kunden und Partnern, seien es Gespräche, Präsentationen oder gemeinsame Diskussionsrunden, hilft uns, unser Gegenüber besser kennenzulernen und zu erfahren, was der Markt und was der konkrete Partner tatsächlich an Dienstleistungen braucht und sucht“, so Kruse.

Gemeinsam mit der Industrievereinigung Odenwald:

## LY Firmengruppe unterstützt Kreiskrankenhaus

Mit Spende wurde umfangreiche Fortbildungsmaßnahme für Klinikpersonal finanziert

Mit einer bemerkenswerten Spende hat die LY Firmengruppe die gezielte Weiterbildung von Klinikpersonal am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis im Bereich der Kleinkindversorgung unterstützt. Rund drei Dutzend Ärzte und Mitarbeiter am Erbacher Kreiskrankenhaus sind dank der Unterstützung der LY Firmengruppe und der Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) in der Notfallversorgung kleiner Kinder umfangreich geschult worden.

Es waren zwei ganztägige Weiterbildungskurse, die Personal unter anderem aus den Abteilungen Entbindung, Notaufnahme und Anästhesie besuchten. Geleitet wurde die

Schulung vom Mediziner Johann-Baptist Kleber, der gemeinsam mit seinem Team auf der Kinderintensivstation der Unikliniken Mannheim arbeitet. Der Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO), Andreas Schwab, zeigte sich dankbar für die Kostenübernahme der zwei ganztägigen Weiterbildungsmaßnahmen. Kritische Erkrankungsfälle, die in der Notaufnahme der GZO schnelle und zielgerichtete ärztliche Hilfe benötigten, kämen regelmäßig vor. LY-Geschäftsführer Bernd Lang, der selbst bereits eine Notfallsituation mit einem Kleinkind in der eigenen Familie erlebt hat, sagte, es sei für die LY Firmengrup-

pe selbstverständlich Hilfe zu leisten, wenn man dazu imstande sei.

„Nichts ist wichtiger als eine erstklassige medizinische Versorgung und gerade bei der sensiblen Gruppe der Säuglinge und Kleinkinder kommt es oft auf jede Minute an“, sagte Lang. Medizinisch adäquat zu reagieren und die richtige Diagnose zu stellen, sei insbesondere in der Notaufnahme oft lebenswichtig. „Wenn durch unsere Spenden und die Weiterbildung nur einmal eine Entscheidung besser getroffen wird, als ohne die Schulung, dann haben sich die Kosten bereits gelohnt“, so Bernd Lang abschließend.

## Stuttgart sieht sanfte Strahltechnik von LKY

Unternehmen überzeugt auf Leitmesse für industrielle Teile- und Oberflächenreinigung



Es ist der internationale Treffpunkt, wenn es um schonende Reinigungstechnik geht. Die LY Firmengruppe hat die parts2clean 2014 in Stuttgart erneut genutzt, um seine Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Viele Besucher am Stand der LKY Wartungs- und Industrie-Service GmbH aus Michelstadt wurden überzeugt.

LKY präsentierte alles rund um die Themen „Sanfte Strahltechnik“ und „Behälter-Komplett-Service“. Wer den Stand bei der parts2clean 2014 in Stuttgart besuchte, fand Informationen zu den modernen LKY-Strahlrobotern ebenso wie Beispiele für das effektive Behältermanagement des Unternehmens. LKY ist auch in der

Trockeneis-Pellet-Herstellung erfolgreich. Bei der Messe konnten Besucher sehen, wie die Pelletierer arbeiten. Die patentierte Trockeneis-Reinigungstechnologie sichert den schonenden Umgang mit dem Reinigungsobjekt. Abrieb und Verschleiß sowie Beschädigungen sind mit der LKY-Technologie ausgeschlossen.

Außerdem arbeiten die Verfahren umweltfreundlich, oberflächenschonend und kostengünstig. Des Weiteren war zu sehen, wie das perfekte Behältermanagement des Unternehmens aus dem Odenwald aufgebaut ist. „Beeindruckend, was LKY zu leisten imstande ist“, kommentierte ein Besucher am Messestand. „Die Trockeneis-Strahltechnik ist in der industriellen Teile- und Oberflächenreinigung das Maß der Dinge.“ Dies auf der internationalen Leitmesse zu zeigen, war das Ziel der LKY, das am Ende der drei Tage zwischen dem 24. und dem 26. Juni in vollem Umfang erreicht wurde.

Auszubildende bei der LY Firmengruppe:

## Aktuell stecken zehn Jugendliche in Ausbildung

Erste Schritte in die Zukunft werden in vielen Berufen bei LY in Michelstadt gemacht

Insgesamt zehn Auszubildende lernen im Jahr 2014 ihre Berufe bei der LY Firmengruppe. Fast fertig - genauer am 31. Januar 2015 - ist Ellen Rathgeber, die seit August 2012 eine Ausbildung zur Personaldienstleistungskauffrau bei LY macht. Elif Yüzers Ausbildung endet kurze Zeit später - sie wird dann fertige Bürokauffrau sein. Im zweiten Ausbildungsjahr stecken aktuell vier junge Kolleginnen und Kollegen:

Angelina Deitrich lernt Bürokauffrau, Mehmet Yüzer Industriekaufmann, Max Tritsch Personaldienstleistungskaufmann und Eren

Dogan Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik-Formteile. Das Quartett hat seine Ausbildung gemeinsam begonnen und zwar am 01. August 2013. Fertig sind alle vier Ende Juli 2016.

Ganz frisch bei LY sind weitere vier junge Kolleginnen und Kollegen. Sie alle haben ihre Ausbildung im August 2014 gestartet, Onur Carbuga lernt seitdem Kaufmann für Büromanagement, Burak Kocahal Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik-Formteile, Ramon Walther wird Fachinformatiker für Systemintegra-

tion und Laura Romina De Luca erlernt den Beruf der Personaldienstleistungskauffrau.

Wir sind froh, alle diese jungen Kolleginnen und Kollegen bei der LY Firmengruppe an Bord zu haben und wünschen ihnen für den weiteren Verlauf ihrer Ausbildung viel Glück und Erfolg.

## Strom-Management mit viel Effektivität

Energiebewusstsein verringert Kosten und steht für Umwelt- und Ressourcenschutz



Modernes Energiemanagement erfüllt zwei zentrale Anliegen im Unternehmen: es sichert Energieeffizienz und verringert Energiekosten. Deshalb verfolgt die LY Firmengruppe konsequent die Strategie der optimierten Ressourcen-Nutzung. Dabei ist ein großer Erfolg in der LY Firmengruppe umgesetzt worden.

So gelang die Zertifizierung nach der Norm DIN EN ISO 14001. Sie bescheinigt der LY Firmengruppe, intelligent und effektiv, das heißt sparsam, mit dem kostbaren Rohstoff „Energie“ umzugehen und somit die Natur zu schützen und zu erhalten. Doch die Unternehmensgruppe verfolgt weiterhin höhere Ziele. Auch die Zertifizierung nach der neuesten und höchsten Norm ISO 50001 ist konkret auf dem Weg der Umsetzung.

Die LY Firmengruppe hat sich vorgenommen, Optimierungspotentiale konsequent auszuloten, Mitarbeiter für den effizienteren Einsatz von Energie zu sensibilisieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der Produktion konkret zu verringern. Damit wird die LY-Ener-

giebilanz verbessert. Die neue Norm ISO 50001 zum Energiemanagement ist erst vor kurzem eingeführt worden. Sie nimmt die Standards des Zertifikats DIN EN 16001 auf und führt sie weiter. Die LY Firmengruppe will die Zertifizierung nach höchsten europäischen Energiestandards nach ISO 50001 erreichen und dabei seine Energie-Leistungskennzahlen sowie die Energieeffizienz bei der Energiebeschaffung weiter verbessern. Energieeffizienz bedeutet Klima- und Ressourcenschutz und ist ein wichtiges Anliegen in der LY Firmenstrategie. Auch die Norm DIN EN 16247-1, sie steht für ein modernes Energiemanagementsystem, konnte in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge bei der SKK und der HKL umgesetzt werden. Gekoppelt ist die Norm an die erfolgreiche Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247-1.

Dieses Testat ergänzt die seit Jahren bei SKK und HKL laufenden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Für die Koordination der festgelegten Ziele sowie die Suche und Umsetzung von Ver-

besserungsmaßnahmen in diesem Kontext wurden SKK-Betriebsleiter Ucarck und HKL-Betriebsleiter Geyer jeweils die Funktion des „Energiemanagers“ übertragen. Das Energiemanagementsystem nach Norm DIN EN 16247-1 wurde im Oktober 2012 in deutscher Fassung veröffentlicht und beschreibt die Anforderungen an ein Energieaudit, das kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in die Lage versetzt, ihre Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu reduzieren.

## 2015 erfordert intensiven Einsatz auf allen Ebenen

Internationale Konflikte könnten dämpfend auf die weltweite Konjunktur wirken

Im letzten Magazin „Zusammenwachsen 2013“ war die Prognose für das Jahr 2014 von der LY-Geschäftsführung sehr positiv ausgefallen. Heute kann man rückblickend feststellen: Vollkommen zurecht. 2014 war ein gutes Jahr für die Firmengruppe. Das kommende Jahr hat grundsätzlich das Potential ebenso zufriedenstellend zu verlaufen. Aber: Es führt auch Risikofaktoren mit sich. Betrachtet man zum Ende des Jahres 2014 die Weltkonjunktur, so stellt man fest: Die weltweiten Krisen und Konflikte wirken sich zunehmend negativ auf die Weltwirtschaft aus. Noch funktionieren Märkte wie die in China und den USA und entwickeln Potential, andere, schwächere Regionen auszugleichen. Aber das ist kein Selbstläu-

fer. Die Ukraine-Krise, der ISIS-Konflikt im Nahen Osten, die stagnierende Konjunktur in Europa - all diese Faktoren könnten sich mit einem Mal negativ auf die Verbrauchereinstimmung und die Umsätze in vielen Wirtschaftsbereichen auswirken.

Fakt ist auch: Die LY Firmengruppe kann an diesen Rahmenbedingungen nichts ändern. Sie zur Kenntnis zu nehmen, Gefahrenpotentiale bereits frühzeitig in den Blick zu nehmen - viel mehr kann von Michelstadt aus nicht unternommen werden.

Was wir uns allerdings für das Jahr 2015 sehr wohl auf die Fahnen schreiben können, ist Folgendes: Das Jahr bietet Gefahrenpotentiale - deutlich mehr als das zu Ende gehende. Wir müssen als global agierendes

Unternehmen aufpassen, unsere Kosten klar im Blick behalten und intensiv auf Innovation, Kundennähe und Service achten. Denn solange wir genau wissen, was unsere Kunden und die Märkte von uns erwarten, sind unsere Chancen, weiter erfolgreiche Geschäfte zu machen, nicht schlecht. Es ist nicht auszuschließen, dass Eintrübungen zu leichten Dellen in der Gesamtperformance der Weltmärkte führen - sogar negativere Szenarien sind denkbar. Deshalb heißt es: Aufpassen. Wachsam sein und die eigenen Leistungen ständig kritisch hinterfragen. Es gibt keinen Grund zur Panik - es gibt aber viele Anlässe, durch intensiven Einsatz auf allen Ebenen für erfolgreiche Strategien zu sorgen.

## „Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen, dann hätten sie gesagt: Schnellere Pferde“

Henry Ford, Gründer Ford Motor Company, 1863-1947



Wie gut, dass er nicht gefragt hat...

2015 planen wir bei der LKY Kältetechnik ein Special Event für alle, die wie Henry Ford eine Vorliebe für faszinierende Automobile haben.

Eine Veranstaltung speziell für Oldtimerfreunde. Wir zeigen allen Interessierten, wie automobile Schätze schonend, nachhaltig und effektiv so aufgearbeitet werden, dass sie wieder im Original-Glanz erscheinen. Karosserie-Aufarbeitung von Profis für Profis. Ein neues, einzigartiges Verfahren wird

vorgestellt. Im April 2015 - in der Räumlichkeiten der LKY Kältetechnik, Hammerweg 39, 64720 Michelstadt.

Sie wollen mehr erfahren? Kurze E-Mail genügt - und wir halten Sie ständig auf dem Laufenden...

[info@lky-kaeltetechnik.de](mailto:info@lky-kaeltetechnik.de)

## Wichtige Termine

28. - 29. Januar 2015 SKK bei der Empack in Hamburg, „The Future Of Packaging Technology“, Messe Hamburg

10. - 12. Februar 2015 Messe Tire Technology Expo Köln, Leitmesse der weltweiten Reifenindustrie

29. Mai 2015 6. Strahlemann-Golfcup, Golfclub Odenwald, „Abschlag für einen guten Zweck“

9. - 11. Juni 2015 Messe parts2clean 2015 in Stuttgart, Internationale Leitmesse für Teile- und Oberflächenreinigung

Herbst 2015 12. Odenwälder Studien- und Berufsinformationstage (OSBIT) voraussichtlich im Herbst 2015, genauer Termin wird noch bekannt gegeben, gemeinsam mit der Industrievereinigung Odenwald (IVO)

17. Juni 2015 J.P. Morgan Benefizlauf für verbesserte Kommunikation in Frankfurt, 5,6 Kilometer durch die City der Bankenmetropole

**Impressum:**

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 TMG  
LKY Wartungs- und Industrieservice GmbH

Adresse:  
Hammerweg 39, 64720 Michelstadt  
Amtsgericht Darmstadt, HRB 70819  
UST-ID: DE 151 021 751

Email: [Zentrale@lyfirmengruppe.de](mailto:Zentrale@lyfirmengruppe.de)  
Tel. 0049 (0) 6061/7064-150  
Fax: 0049 (0) 6061/7064-139

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (i.S.d.  
§ 55 RStV)  
Andrea Kruse, [akruse@lyfirmengruppe.de](mailto:akruse@lyfirmengruppe.de)  
Hammerweg 39, 64720 Michelstadt

Fotos:  
LY Firmengruppe, Volkswagen AG  
Fotolia - Fotograf: ehrenberg-bilder  
Lehrlinge an der Drehbank

Grafik und Design:  
**leflow**.werbeagentur, Michelstadt  
[www.leflow.de](http://www.leflow.de)

Textgestaltung:  
Eloquent-Textagentur, Modautal  
[www.eloquent-textagentur.de](http://www.eloquent-textagentur.de)

